



# KONTAKT

FARNE VESTI — PFARRNACHRICHTEN DECEMBER 2012

ST. JAKOB|ŠENTJAKOB – PETSCHNITZEN|PEČNICA – ST. NIKLAS|ŠMIKLAVŽ

**In rodila je sina, prvorojenca, ga povila in položila v jasli,  
ker v prenočišču zanju ni bilo prostora.**

**Und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen.  
Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe,  
weil in der Herberge kein Platz für sie war. (Lk 2,7)**

*Bog prihaja v  
človeško bedo  
in jo poplemeniti.  
Od takrat do  
danes so nešteti  
ljudje sledili  
glasu svojega  
srca in prinašali  
luč tistim, ki trpijo  
mraz na duši  
in na telesu.*

*Tudi za nas naj  
božič ne bo  
samo ljubeck  
praznik, ampak  
tudi opomin, da  
smo kristjani  
primorani deliti  
dobroto, danes  
prinašati božjo  
ljubezen na  
svet.*



Gott kommt in die Armseligkeit des menschlichen Lebens und bringt Licht und Wärme, Liebe und Freude. Das ist keine theoretische Feststellung, sondern konkreter Anlass, Gottes Liebe hier und heute sichtbar zu machen. Einen solchen Fall haben wir letzte Woche erlebt:

Warm war es uns ums Herz, als die Feuerwehrmannschaft aus Kärnten in Aprilzi, im Zentralbalkengebirge in Bulgarien, eintraf. Vier Feuerwehrmänner hatten sich auf den Weg zu uns gemacht, um uns ein Feuerwehrauto zu spenden. Die Menschen in Aprilzi haben ihren Augen nicht getraut, als das große rote Auto in das Städtchen hineinfuhr.

Schon im Sommer haben die Vorbereitungen für dieses Weihnachtsgeschenk begonnen. ➡

Zwei Männer mit einem Gespür für die Nöte der Menschen haben sich zusammengetan und alles vorbereitet – Pfarrer Jurij Buch und der Feuerwehrkommandant von Kärnten, Josef Meschik. Nur das Auto zu spenden war dem Feuerwehrkommandanten zu wenig. Sein Team hat eine volle Ausstattung mit Schläuchen, Pumpen, Leiter, Löscher, Atemschutzmasken, Kompressor, Einsatzkleidung, Stiefel und Helmen vorbereitet und geliefert.

Die Dürre in den letzten Jahren war die Ursache für viele Brände im Balkengebirge. Es brannten nicht nur Häuser und Scheunen, sondern Almen, Wälder, ganze Berghänge. Die Menschen standen dem Feuer hilflos gegenüber und versuchten mit bloßen Händen zu löschen. Die Feuerwehrmänner hatten nicht einmal Wasser zum Trinken. Deswegen hat diese Spende

jeden einzelnen in Aprilzi berührt und bewegt.

Die Ankunft des Feuerwehrautos war Anlass für ein Fest, bei dem der Bürgermeister auch über asphaltierte und beleuchtete Straßen berichten konnte. Um sich bei den österreichischen Spendern zu bedan-



ken, ist der Präsident der Republik Bulgarien, Rossen Plevneilev, nach Aprilzi gekommen, begleitet vom Botschafter der Republik Österreich in Bulgarien, Dr. Gerhard Reiweger.

Die Nachricht vom Feuerwehrauto hat Vieles in Bewegung gesetzt:

Es wurde die erste Freiwillige Feuerwehr in Bulgarien gegründet, auch die erste Freiwillige Jungfeuerwehr in der Schule. Ein Unternehmer hat versprochen, Benzin für das Auto zu spenden. Meine Landsleute erinnerten mich an hungrige Vögel im Winter, denen man Körner in den Schnee wirft. Plötzlich fliegen alle in Richtung der Körner und erwachen wieder aus ihrer Starre. Die österreichischen Feuerwehrleute haben die bulgarische Freiwillige Feuerwehr eingeschult. Während der Schulung war viel Anlass zum Lachen. Ein Bulgare war so begeistert vom Auto, dass er stöhnte: „Ma, gibt es nicht eine Scheune zum Niederbrennen, dass wir die Maschine sofort im Einsatz erle-

ben? Bis jetzt war jede Woche ein Brand und jetzt, wo wir die Maschine haben, ist alles still!“ Ungeschickt waren sie auch beim Anziehen von Einsatzkleidung und Stiefeln – sie sahen zum so etwas ersten Mal. Die Österreicher erzählten, dass es drei bis fünf Minuten dauert vom Heulen der Sirene bis zur Einsatzfahrt. „Schäme dich – lachten die Bulgaren über ihren Kameraden, der jedes Mal die Öffnung der Stiefel verfehlte – das Haus wird niederbrennen, bevor du die Stiefel anziehst! Die Österreicher fahren in drei Minuten schon los, und du brauchst 10 Minuten, um die Stiefel anzuziehen!“

In seiner Ansprache sagte der Bürgermeister von Aprilzi: „Wir sind nicht allein, so viele Menschen haben an uns gedacht, für uns gearbeitet, haben Sorge für uns getragen. Möge uns

der heutige Tag Kraft und Mut spenden, dass wir für unser Leben kämpfen, für unsere Familien, für unsere Stadt und für Bulgarien. Wir sind nicht allein, unsere Freunde aus Österreich haben sich auf den Weg zu uns gemacht und wir durften nicht nur ein Feuerwehrauto be-

kommen, sondern auch reell erfahren, was tatsächliche Menschenliebe ist. Ich möchte unbedingt unterstreichen, dass diese Hilfe vorwiegend von der Bevölkerung der drei Pfarren von St. Jakob im Rosental, Petschnitzen und St. Niklas kommt. Diese Hilfe kommt nicht durch reiche Spender, sondern durch die Aktivität der Bevölkerung, die nicht müde wird, neue Formen der menschlichen Unterstützung und neue Spendenquellen zu finden. Sehr geehrter Herr Botschafter Reiweger: Ich möchte durch Sie die unendliche Dankbarkeit der Bevölkerung von Aprilzi für diese Liebe und Hilfe aussprechen!“

Schöne Weihnachten werden dieses Jahr in Aprilzi sein. Es werden keine Häuser brennen, nur das stille Feuer in jedem Zuhause und in jedem Herzen.

Danke!

Danke, Kärnten! Hvala, Koroška!

Krassimira Dimova



## Klänge für die Seele Zvoki za dušo

Pravi zvoki za dušo je bil koncert, ki sta ga v lepem številu navzočim obiskovalcem uprizorili Dr. Katharina Larissa Paech na orglah in dr. Katarina Šter s svojim prijetnim glasom. Skladbe iz orgelske literature, ki jih je na naših orglah mojstrsko izvajala organistka, so poslušalce močno navdušile. Posebno pa jih je presenetila pevka, ki je za ta koncert naštudirala tri pesmi našega bivšega organista in komponista Tončaja Nageleta in sicer *Marija in mlinar*, *Hvala Mariji* in *Marija, nebeška Kraljica*. Tako so ti orgelski in pevski zvoki pričarali nek občutek bližnjega se adventnega časa.

Das Orgelkonzert am Sonntag, dem 28. Oktober 2012 wurde dem Konzertmotto „Klangerlebnis Orgel – Orgelski zvoki“ in vollem Umfang gerecht. Nicht nur die Organistin Dr. Katharina Larissa Paech aus Graz wusste durch ihr meisterliches Spiel zu begeistern, auch der gesangliche Teil von Dr. Katarina Šter aus Ljubljana hinterließ bei den Zuhörern einen tiefen Eindruck. Besonders hervorzuheben wä-



Dr. Katarina Šter (Gesang) und Dr. Katharina Larissa Paech (Orgel)

ren die drei, eigens für dieses Konzert einstudierte Lieder von Anton Nagele. Dieses Konzert war wahrlich ein Klang für die Seele.

Der „Orgelmusikverein St. Jakob im Rosental – Društvo orgelske glasbe Šentjakob v Rožu“ wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr!

Društvo orgelske glasbe želi vsem blagoslovljene božične praznike ter obilo zdravja in zadovoljstva v novem letu!  
Alois Sticker

## Pfarrfest in Petschnitzen Farni praznik na Pečnici



Ein frühwinterliches Pfarrfest wurde am 1. Adventsonntag im Kulturhaus Ledenitzen gefeiert. Während draußen die Schneeflocken tanzten, wurde drinnen ein besinnlich-heiteres Fest der Gemeinschaft gefeiert. Nach dem Festgottesdienst und dem Mittagessen gab es die Möglichkeit zum geselligen Beisammensein, zur Labung am Schokobrunnen und die Hoffnung auf schöne Gewinne bei der Tombola. Das Pfarrfest war auch der „Startschuss“ für das Projekt „Neue Glocken für die Pfarrkirche“, dem bereits der Erlös dieses Festes zugute kam.

*Pri letošnjem farnem prazniku pečniške fare smo se lahko skupno povesečili, pokramljali, kakšno zapeli in uživali dobro razpoloženje in skupnost. Pri lepo oblikovani maši se je predstavil tudi novi projekt „Nova zvonova za farno cerkev“, katere-mu je bil namenjen tudi dobiček tega praznika.*

## gis1 – h1 – cis2

Wir, die MitarbeiterInnen des Pfarrarbeitskreises unserer zweisprachigen Pfarre Petschnitzen/Pečnica wollen nach 70 Jahren unserer Pfarrkirche das Dreiergelaute wiedergeben (zwei Glocken wurden im 2. Weltkrieg entwendet).

Mit dem heutigen Fest beginnen wir mit dem Projekt „Neue Glocken für die Pfarrkirche Petschnitzen/Pečnica – Nova zvonova za našo farno cerkev“. Es ist ein nachhaltiges Projekt, denn Glocken sind für eine Pfarrgemeinde ein kräftiges und klingendes Symbol der Gegenwart für uns Christen.

In der Projektgruppe – Glockenkomitee des Pfarrarbeitskreises haben sich zurzeit 8 Personen zusammengefunden und wir suchen noch Freiwillige, Mitarbeiter, Mitdenker.

Wir haben jeweils ein Konto bei der Posojilnica und Raika eröffnet und bitten nun Sie um finanzielle Unterstützung und laden Sie ein für unser Projekt in den nächsten Monaten, Jahren... großzügig zu spenden (Reinerlöse von Veranstaltungen, Kranzablösen...).

**Posojilnica Bank St. Jakob I Šentjakob**  
**Konto: AT92 3910 9000 3509 3178**

**Raiffeisenbank Rosental – Ledenitzen**  
**Konto: AT35 3948 7000 3012 6593**

*Auszug aus der Vorstellung des Projektes  
Anica Lesjak-Ressmann*



Na 3. adventno nedeljo je fara Šentjakob vabila svoje starejše farane na že tradicionalno srečanje v farno dvorano. Povabljeni so radi odzvali in so pri sv. maši in sledečem programu doživeli nekaj lepih ur v krogu sovrstnikov. Mašo z bolniškim maziljenjem so adventno oblikovali mladinski pevci in instrumentalisti, Lojzej Sticker pa je nato ob slikah obujal spomine na zgodovino farne cerkve, predvsem na požar pred 40 leti.

*Das schon traditionelle Fest für ältere Pfarrangehörige der Pfarre St. Jakob war auch heuer wieder sehr gut besucht. Nach der hl. Messe zeigte Alois Sticker Bilder aus der Geschichte der Pfarrkirche, v.a. vom Brand 1972 und dem Wiederaufbau.*



10 Jahre Seniorengruppe und das Adventtreffen des Lebendigen Rosenkranzes wurde am 13.12. im Pfarrhof Petschnitzen gefeiert. Nach dem gemeinsamen Gebet mit Krankensalbung belebten die Jungscharkinder der Pfarre mit ihren Liedern den Nachmittag. Besonders gedankt wurde Hermi Olipitz für die 10-jährige Leitung ihrer Seniorengruppe.

*V veselem vzdušju so praznovala članice Živega rožnega venca in skupina upokojencev svoje letošnje adventno srečanje.*



Beim Kleinen Kirchtag in St. Niklas erfeuten sich nach der Kirchtagmesse Jung und Alt an der geselligen Gemeinschaft, am guten Mittagessen und an der reichhaltigen Tombola. Beim Kinderprogramm wurde vorweihnachtlich gebastelt.

Das **Friedenslicht von Betlehem** wird heuer am Sonntag, 23.12.2012, zwischen 9.00 und 12.00 Uhr beim Feuerwehrhaus in St. Jakob verteilt.

## Taufen I krsti

Okt. – Dez. 2012

### Št. Jakob I St. Jakob

Johannes Martin Schaffler  
Olivia Smolle  
Sophia Christin Mikl  
Leja Steiner

### Petschnitzen I Pečnica

Florian Alfred Bürger

### St. Niklas I Šmiklavž

Leonie Sophie Ster

## Verstorbene I umrli

Okt. – Dez. 2012

### Št. Jakob I St. Jakob

Gertrud Kucher  
Maria Treiber  
Albine Knes  
Robert Malin  
Blasius Doujak

### Petschnitzen I Pečnica

Johann Arneitz

### St. Niklas I Šmiklavž

Maria Haas

## Traung I poroka

28.7.2012

Schwarzau am Steinfeld

**Elisabeth Arneitz &  
Johannes Pöll**



Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Pfarramt St. Jakob I farovž Šentjakob  
9184 Šentjakob 31

fara.jakob@utanet.at

kath-kirche-kaernten.at/stjakob-sentjakob  
kath-kirche-kaernten.at/petschnitzen-pecnica  
kath-kirche-kaernten.at/stniklas-smiklavz